



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 08.03.2017

## **ANTRAG**

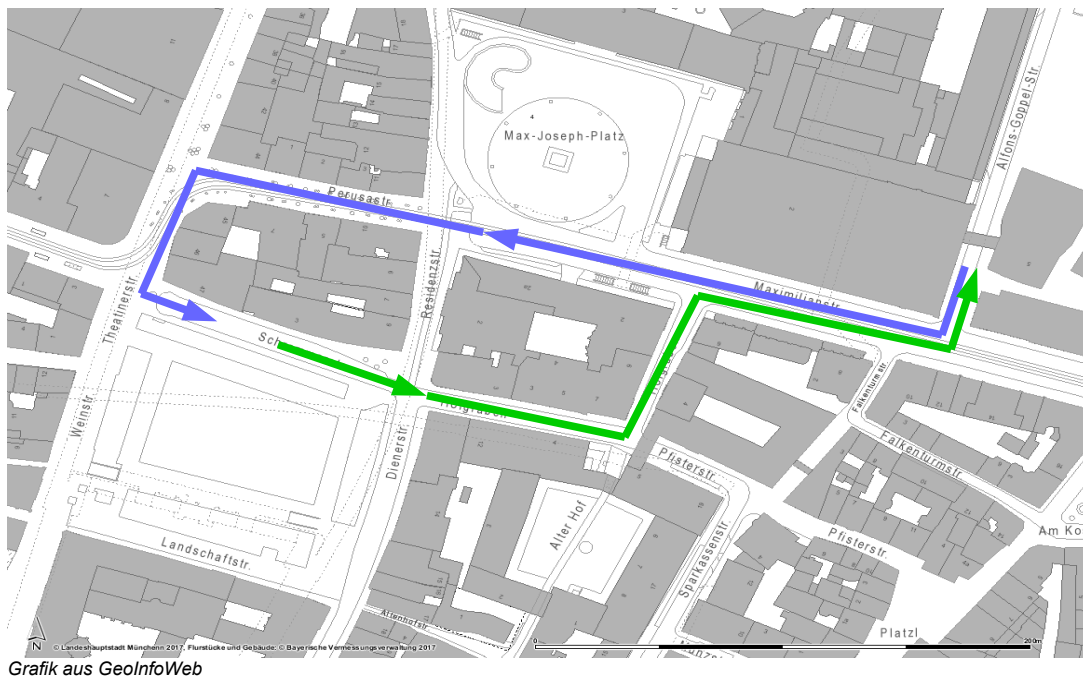
### **Baustellenverkehr am Marienhof – Gefahren und Belastungen dezimieren!**

Der Oberbürgermeister setzt sich dafür ein, dass

- anfahrender Baustellenverkehr zur zukünftigen Baustelle am Marienhof für die 2. Stammstrecke hauptsächlich über die Alfons-Goppel-Straße in die Maximilianstraße weiter in die Perusastraße und über die Theatinerstraße zum Marienhof fährt.
- Eine geplante Anfahrt über die Sparkassenstraße soll aus Gefahrengründen unbedingt vermieden werden.
- Aufstellflächen für wartende LKW sollen primär in der Schrammerstraße und wenn zusätzlich nötig, in der Alfons-Goppel-Straße vorgehalten werden.
- Abfahrender Verkehr soll möglichst über den Hofgraben in die Maximilianstraße und weiter nach Norden über die Alfons-Goppel-Straße wieder abgeführt werden.

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de



Grafik aus GeolInfoWeb

## Begründung:

Durch die Baustelle am Marienhof für die 2. Stammstrecke wird es in der Münchner Innenstadt für über zehn Jahre zu massiven Beeinträchtigungen kommen. Über diesen langen Zeitraum muss die Belästigung durch Lärm und Schmutz für Anwohner, Passanten und die zahlreichen Gewerbetreibenden möglichst erträglich gehalten werden. Auch zur Erhöhung der Sicherheit dieser Menschen ist eine gute und vorausschauende Planung des Baustellenverkehrs essenziell.

Die von uns vorgeschlagene Route bietet wesentliche Vorteile gegenüber der bisher geplanten<sup>1</sup>:

- An der Kreuzung Tal mit Sparkassenstraße queren täglich tausende Einheimische und Touristen, so dass ein Abbiegen jetzt schon für den Verkehr sehr schwierig ist. Deshalb ist es zwingend notwendig, anführende LKW nicht auch noch über diese kritische Stelle zu führen. Hier besteht eine erhebliche Gefahr für Leib und Leben!
- Eine Kreuzung der neu eingerichteten Nord-Süd-Querung der Altstadt für den Radverkehr mit den Baustellenfahrzeugen wird an der Sparkassenstraße vermieden, so dass erheblich weniger Gefahrenpotenzial entsteht.
- Parkplätze in der Sparkassenstraße müssen nicht wegfallen.
- Der Einzelhandel mit Lieferverkehr im Tal wird vom größten Teil des Baustellenverkehrs entlastet.

<sup>1</sup> <http://www.2.stammstrecke-muenchen.de/strecke/logistik>

### BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
 Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

- MVG Buslinie 132 und Sightseeing Bustouren im Tal können ihre angestammten Strecken beibehalten.
- Es ergeben sich keine Kollisionen mit den Bauarbeiten zum Tiefgaragenbauprojekt am Isartor.
- Das Abfahren der Baustellenfahrzeuge über Hofgraben, Maximilianstraße und Alfons-Goppel-Straße entlastet den Einzelhandel in der Maximilianstraße stark, da die beladenen Fahrzeuge diese nur wenige Meter fahren müssen.
- Die Trambahnen der Linie 19 müssen sich nur über eine wesentlich kürzere Strecke die Fahrbahn mit den LKW teilen, und sind somit einer deutlich geringeren Staugefahr ausgesetzt.
- Gegenläufiger Baustellenverkehr existiert nur in der Maximilianstraße an der Oper und in der Alfons-Goppel-Straße.
- Es ergeben sich wesentlich beeinträchtigungärmere Anbindungen für an- und abfahrende Baustellenfahrzeuge über die Alfons-Goppel-Straße und Hofgartenstraße zum inneren Ring.
- Vom inneren Ring ist eine schnelle Verteilung der LKW in alle Richtungen auf großen Ausfallstraßen (z.B. über Prinzregentenstraße, Einsteinstraße usw.) möglich. Dies gilt in umgekehrter Richtung auch für die anfahrenen Fahrzeuge.

*Initiative:*

**Johann Altmann**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
 Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de